



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

12.03.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Remmeke

Telefon: 492-2010

RemmekeA@stadt-
muenster.de

Betrifft

NKF-Gesamtabschluss der Stadt Münster zum 31.12.2017 (Entwurf)

Beratungsfolge

03.04.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
03.04.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2017 (Entwurf) wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Begründung:

Allgemeine Hinweise

Die Stadt Münster hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zum 31.12.2017 als Mutterunternehmen die Pflicht einen Gesamtabschluss aufzustellen. Der Gesamtabschluss ist wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft zu sehen, der die Unternehmensbeteiligungen der Stadt mit der Kernverwaltung zusammenfasst. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der einzelnen Beteiligungen als „ein Unternehmen“ abbilden zu können. Damit wird ein Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Kommune gegeben und auf diese Weise die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung verbessert. Außerdem trägt der Gesamtabschluss zu einer Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten der Kommune bei.

Verfahren

Der von dem Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 wird dem Rat gemäß § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Nach § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW bestätigt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. Hierzu wird der

vorgelegte Entwurf zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Abschließend wird der geprüfte Gesamtabchluss bei der Bezirksregierung angezeigt und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabchluss 2017 nunmehr den achten Gesamtabchluss aufgestellt. Bedingt durch zeitliche Verzögerungen von vorgelagerten Arbeiten verschob sich der Erstellungsprozess auf der Ebene der Einzelabschlüsse, so dass der gem. § 116 Abs. 1 und 5 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan für den Gesamtabchluss in der Folge nicht eingehalten werden konnte. Unverändert gilt jedoch, dass die Stadt Münster bezüglich der zeitlichen Erstellung des Gesamtabchlusses zu den führenden Städten in NRW gehört.

Bestandteile des Gesamtabchlusses

Der Gesamtabchluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang inklusive der Kapitalflussrechnung und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 ist dem Rat bereits mit Vorlage Nr. V/1080/2018 vorgelegt worden.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2017 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den Immateriellen Vermögensgegenständen (-13,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich bei den Sachanlagen (+52,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert zum einen aus dem Posten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ aus noch nicht abgeschlossenen Tiefbaumaßnahmen, zum anderen aus den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten aufgrund von Investitionen, so dass das Anlagevermögen insgesamt um 40,7 Mio. € gestiegen ist.

Im Bereich des Umlaufvermögens nahmen vor allem die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 27,5 Mio. € zu.

Die Erhöhung des Eigenkapitals (+34,1 Mio. €) resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Allgemeinen Rücklage (+20,4 Mio. €). Dieser ergibt sich im Wesentlichen aus ergebnisneutralen Konsolidierungsbuchungen und durch Bewertungsanpassungen von HGB nach NKF zur Erstellung des Gesamtabchlusses sowie durch Einstellungen der Vorjahresgewinne in die Gewinnrücklage bei den Tochterunternehmen.

Die Sonderposten verringerten sich um 13,5 Mio. € im Wesentlichen durch einen Rückgang im Bereich der Sonderposten für Beiträge.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 56,6 Mio. € auf 1.336,0 Mio. €. Ursächlich hierfür sind vor allem die Posten „Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung“ (+25,8 Mio. €) und „Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen“ (+19,7 Mio. €).

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
1.	Anlagevermögen	3.727,0	3.686,3	40,7
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	69,1	82,7	-13,6
1.2	Sachanlagen	3.538,6	3.486,6	52,0
1.3	Finanzanlagen	119,3	117,0	2,3
2.	Umlaufvermögen	430,5	372,7	57,7
2.1	Vorräte	80,5	69,4	11,1
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	151,6	124,1	27,5

2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
2.4	Liquide Mittel	198,4	179,3	19,1
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	55,8	57,9	-2,1
	Summe Aktiva	4.213,3	4.117,0	96,3

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
1.	Eigenkapital	788,4	754,3	34,1
1.1	Allgemeine Rücklage	694,1	673,7	20,4
1.2	Sonderrücklagen	1,3	1,3	0,0
1.3	Ausgleichsrücklage	66,1	53,9	12,2
1.4	Bilanzgewinn	26,9	25,4	1,5
2.	Sonderposten	1.317,3	1.330,8	-13,5
3.	Rückstellungen	703,7	679,9	23,8
4.	Verbindlichkeiten	1.336,0	1.279,4	56,6
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	67,9	72,6	-4,7
	Summe Passiva	4.213,3	4.117,0	96,3

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2017 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2017 mit einem Saldo von 26,9 Mio. € ab. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 1,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Auf der Ertragsseite ergeben sich wesentliche Steigerungen bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten (+51,6 Mio. €) und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+21,9 Mio. €), hierbei insbesondere aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe und der Grundsicherung nach dem SGB II. Des Weiteren erhöhte sich der Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (+15,6 Mio. €).

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich um 109,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf 1.757,4 Mio. €. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+53,4 Mio. €), hierbei vor allem aus höheren EEG-Zahlungen und Netznutzungsentgelten, höheren Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke sowie höheren Bezugsaufwendungen für Energie- und Wasserlieferungen. Des Weiteren stiegen die Transferaufwendungen um 38,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Als Hauptursache sind hier – analog zur Ertragsseite – die gestiegenen Leistungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe und im Bereich Grundsicherung nach dem SGB II zu nennen.

Das Gesamtfinanzergebnis verbesserte sich um 9,3 Mio. € auf -16,6 Mio. € und wird im Wesentlichen durch die Zinsaufwendungen in Höhe von 31,1 Mio. € (Vorjahr: 33,1 Mio. €) beeinflusst.

Gesamtergebnisrechnung	2017	2016	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben	586,7	564,1	22,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136,1	142,7	-6,6
Sonstige Transfererträge	21,0	16,0	5,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164,2	159,9	4,3
Privatrechtliche Leistungsentgelte	603,1	551,5	51,6
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	210,6	188,7	21,9
Sonstige ordentliche Erträge	56,4	58,3	-1,9
Aktivierete Eigenleistungen	12,9	13,3	-0,4
Bestandsveränderungen	9,9	5,1	4,8

Ordentliche Gesamterträge	1.800,9	1.699,6	101,3
Personalaufwendungen	355,2	342,0	13,2
Versorgungsaufwendungen	31,5	24,1	7,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	524,2	470,8	53,4
Bilanzielle Abschreibungen	147,9	163,6	-15,7
Transferaufwendungen	575,9	537,8	38,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	122,7	110,0	12,7
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.757,4	1.648,3	109,1
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	43,5	51,3	-7,8
Beteiligungsergebnis	13,9	6,9	7,0
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-30,5	-32,9	2,4
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	26,9	25,4	1,5

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

I. V.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlage: Gesamtabschluss 2017 (Entwurf)